

Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (9. Beitrag)

Ulrich WÖLFEL

Die nachfolgend genannten Neufunde schließen an den 8. Beitrag (WÖLFEL 2001) an. Die dort benutzten Abkürzungen der Landkreise und die Zuordnung der Fundorte zu MTB-Viertel-Quadranten wurden beibehalten. SN = Freistaat Sachsen.

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die folgenden Arten von mir in den Jahren 2002–2006 beobachtet. Die Nomenklatur für die wildwachsenden Arten folgt WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998), in Einzelfällen ROTHMALER (2002).

In den meisten Fällen werden nur solche Nachweise genannt, die noch nicht in der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt (Stand 2003) enthalten sind.

Alisma lanceolatum WITH.: Im Gebiet der Mulde in den letzten Jahren mehrfach beobachtet; ist offenbar weiter verbreitet, als bisher angenommen: BTF: 4340/13 Ufer des Grünen Sees, mit *Alisma palntago-aquatica*, *Ranunculus sceleratus*, *Typha angustifolia*; Tümpel SW Auslaufwehr des Muldestausees; 4340/14 Ableiter des Blauen Sees im NSG Schlauch Burgkernitz; 4340/43 Teich im „Saal“ im NSG Muldetalhang Rösa; Graben S Kuhquellmühle SO Pouch.

Ambrosia artemisiifolia L.: BTF: 4239/31 Lingenau: Pechhüttenhau, am Waldrand an Wochenendaussiedlung, unbeständig; 4339/23 Wolfen: das seit den 1960er Jahren in der Filmfabrik (anfangs von KASE, später von mir) beobachtete Vorkommen ist 2005 durch Gebäudeabriss und Neugestaltung des Umfeldes verschwunden; auf Ödland an einem ehem. Rangiergleis konnten jedoch 2006 einige Exemplare beobachtet werden; 4339/42 Bitterfeld: im Gleisschotter eines Anschlussgleises in der Chemie-AG ca. 100 m SSW Haltepunkt Grube Antonie, mit *Senecio inaequidens*, *Salsola ruthenica*; 4339/44 Ehem. Rangiergleise SW Bahnhof Bitterfeld.

Atriplex littoralis L.: BTF 4338/41 Zörbig: Gleis im Bahnhofsbereich (Strecke stillgelegt).

Bromus carinatus HOOK. et ARNDT: BTF 4340/44 Feldweg im Grünland in der Mulde an W Fährhaus Rösa.

Bromus secalinus L.: BTF 4340/32 SW an Mühlbeck: Uferböschung des Bernsteinsees (wohl Ansaat nach Böschungssanierung).

Bunias orientalis L.: BTF 4339/34 2,3 km O Großzöberitz: im ehem. Tagebau Köckern unterhalb Straße zum Kieswerk an Westseite des Sees, auf zusammengeschobenem Erdreich mehrfach; SK 4438/14: 1,3 km W Niemberg: Westabhang Burgstetten.

Centaurea × *psammogena* GAYER (*Centaurea diffusa* × *stoebe*): Pionierpflanze auf sandig-kiesigem Substrat. HAEUPLER & MUER (2000: 522) nennen das Taxon eine voll fertile, variable Hybride. Bildet oft eigene, mitunter große Populationen, z. T. ohne oder nur mit einem Elternteil. BTF: 4339/14 Wolfen: Ödland = ehem. Schießplatz südlich Kaserne (seit Anfang der 1990er Jahre nicht mehr benutzt), hier verschiedene Übergangsformen von Hybriden zwischen den Eltern; 4339/23 Industriebrachen in der ehem. Filmfabrik; 4339/34 1 km N Ramsin südl. Strandbad Sandersdorf auf Ödlandfläche, mit zahlreichen Übergangsformen von reiner *C. diffusa* bis zu reiner *C. stoebe*, u. a. zusammen mit *Crepis foetida*, *Vulpia myuros*; 4339/41 Sandersdorf: An Straße nach Wolfen (Jahnstraße) vor der Kreuzung mit der B183n und Kohlebahn (Abb. 1) sowie westlich der ehem. Grube Hermine auf Ödland, hier alle möglichen Übergangsformen, vor allem zu *C. diffusa*; 4439/21 NO Roitzsch, an der ehem. Kohlebahn nahe B184 (2002–2006).



Insgesamt werden im Beobachtungsgebiet reine *Centaurea diffusa*-Bestände nur noch seltener angetroffen, zunehmend überwiegt der Anteil von *C. stoebe* an den Hybriden.

Corydalis cava SCHWEIGG. et KÖRTE: BTF 4339/12 Reudener Busch, im SO-Teil.

Cuscuta lupuliformis KROCK: BTF 4339/22 NW Altjeßnitz, Flutrinne am Muldebogen, auf *Salix* (2006).

Dryopteris dilatata (HOFFM.) A. GRAY: BTF 4339/12 Reudener Busch.

Abb. 1: *Centaurea* × *psammogena*, im Hintergrund *Centaurea stoebe*. An Straße Sandersdorf – Wolfen SW B 183n, 8.7.2003.

Elodea nuttallii (PLANCH.) H. ST. JOHN: Die als Aquarienpflanze aus Nordamerika eingeführte Art ist 1953 erstmalig in Deutschland im Freien nachgewiesen worden und ist seit den 1970er Jahren teilweise in aggressiver Ausbreitung, wobei sogar *E. canadensis* verdrängt werden kann (vgl. VÖGE 2003: 37-39). Die Pflanze fällt gegenüber *E. canadensis* u. a. durch ihre hellgrünen und lang zugespitzten Blätter auf, die stark zurückgebogen und spiralg gedreht sind. Im Sommer 2004 wurde die Art erstmalig im Lkr. Bitterfeld im Goitzschensee bei Bitterfeld beobachtet, sie wurde vermutlich durch das extreme Hochwasser 2002 von der Mulde eingeschwemmt. Nach Massenentwicklung in den heißen letzten Sommern wurde die Wasserpest 2005 und 2006 ausgebaggert, um die Motorbootmeisterschaften und neuerdings den Badebetrieb nicht zu gefährden. Bisherige Nachweise: BTF 4340/3 Goitzschensee; 4340/43 Stillgewässer N Hufe SO Pouch (2005); 4239/22 Mulde NO Möst (2006).

Elymus obtusiflorus (DC.) CONERT (*Elytrigia obtusiflora* [DC.] TZVELEV): DE 4139/33 Dessau-Alten: Straßenrand B185n-Einmündung Kastanienhof; KÖT 4338/13 An Bahnstrecke Halle-Köthen an Böschung vom Bahnübergang „Hedwig“ bis Bahnhof Weißandt-Gölzau; BTF 4338/23 W Radegast an Straßenkreuzung B 183n (nach telefon. Mitteilung von A. HOCH, Hayn, Juli 2005,

der vom fahrenden Auto aus „eine dem Strandroggen ähnliche Pflanze“ gesehen hatte) (Abb. 2). Alle diese Vorkommen gehen auf Ansaaten nach Grundsanierung oder Ausbau von Straßen bzw. Bahnstrecken zurück. Die Pflanze erreicht eine Wuchshöhe von 1,10 m bis 1,70 m und fällt durch ihren straff aufrechten Wuchs auf. Vermutlich gibt es weitere Ansaaten im Gebiet. Ob sie sich einbürgert, bleibt abzuwarten.

Equisetum* × *litorale KÜHLEW. ex RUPR. (*Equisetum arvense* × *fluviatile*): BTF 4340/12 Nasswiese N Untermühle Burgkernitz.

Eragrostis cilianensis (ALL.) VIGNOLO ex JANCH.: BTF 4339/44 Bitterfeld: Industriebrache im Chemiepark.



Abb. 2: *Elymus obtusiflorus*, Westlich Radegast an Straßenkreuzung B 183n, 5.8.2005.

Erysimum hieraciifolium agg. (*E. virgatum* agg.): BTF 4340/13 Muldenstein: N Steinberg am ehem. Anschlussgleis zu den Rohrwerken.

Fallopia* × *bohemica (CHRTEK & CHRTKOVÁ) J. P. BAILEY (*Fallopia japonica* × *sachalinensis*): BTF: 4339/23 Wolfen: am Fuhnetalweg, mehrfach; 4340/44 Auf älteren Industriebrachen SW Holzweißig. Die Hybride ist vermutlich im Gebiet viel weiter verbreitet, als bisher bekannt. Es sollte auf deren Vorkommen verstärkt geachtet werden, zumal die Unterscheidung von den Eltern gut möglich ist. Erste Beachtung und Beobachtung von mir 2004.

Geranium phaeum L.: BTF 4338/32 W-Seite des Cösitzer Parkes am Rand einer Obstanlage (2005).

Heracleum mantegazzianum SOMMIER et LEVIER: BTF 4239/23 Schierau Ufer des Finkenbaches N Ziegelberg; 4239/44 1km SO Retzau an Bach (Reibeisgraben) am Fuß des Muldehanges.

Hieracium fallax WILLD.: BTF: 4340/13 Steinberg bei Muldenstein; 4340/14 WSW Schlaitz: NSG Tiefkippe Schlaitz; 4439/12 NW Roitzsch: Ödland W an Grube Freiheit 3 Sukzessionsstadium auf Kies, mit *Calamagrostis epigeios*, *Picris hieracioides*, *Trifolium arvense*, *T. campestre*.

Hieracium lachenalii C. C. GMELIN: BTF: 4239/41 W Schierau nahe Bhf. Marke; 4339/43 SW Sandersdorf; 4439/12 NW Roitzsch: Pionierwald (Pappel, Birke); 4439/22 S Holzweißig: Pionierwald.

Hieracium piloselloides VILL.: DE 4138/44 Dessau-Mosigkau: Bahneinschnitt im NSG Rößling; BTF 4239/41 NO Marke: Windmühlenberg; BTF: 4339/42 Bitterfeld: Industriebrache SW ehem. Haltepunkt Grube Antonie; 4339/44 Holzweißig: Ödland N ehem. Brikettfabrik Bitterfeld; 4440/11 O Holzweißig: Ehem. Tagebau Goitzsche: Sukzessionsfläche am ehem. Schwellenplatz; BTF 4440/12 W-Ufer des Seelhausener Sees. Kritische *Hieracium*-Belege bestimmte / revidierte G. GOTTSCHLICH.

Hieracium umbellatum L.: BTF: 4239/33 Tornau vor der Heide: Friedhof; 4439/12 NW Roitzsch: Pionierwald. Allgemein auf den Deichen im Muldegebiet verbreitet.

Lactuca virosa L.: BTF 4439/22 Roitzsch: Park, im NW-Teil.

Lycium chinense MILL.: Auf Ruderalflächen, besonders im Gebiet der alten Industrieanlagen, ist diese Art häufig weiter verbreitet als *Lycium barbarum*, z. B. DE 4139/33 Am Bahnhof Dessau-Alten; BTF: 4339/41 Wolfen: Ödland östl. Siedlung Wolfen-Süd; Rand der ehem. Grep-piner Grube; 4339/41+42 Bitterfeld: Industriebrache im Chemiepark nahe ehem. Chlorfabrik; 4439/22 SW an Holzweißig nahe Bahnstrecke. Beide Arten kommen auch gemeinsam vor.

Lythrum hyssopifolia L.: BTF 4440/12: S-Ufer des Goitzsche-/ Döberner Sees, mit *Ranunculus sceleratus*, *Veronica anagallis-aquatica*.

Mimulus guttatus DC., ***Potentilla intermedia*** L., ***Panicum capillare*** L.: Alle 3 Arten: BTF 4340/43 SO Pouch N Hufe: Sukzessionsfläche auf Flußkies und -sand nach dem Extremhochwasser der Mulde August 2002.

Monotropa hypophegea WALLR.: BTF 4340/14 Burgkernitz: W Roter See (2004).

Nicotiana rustica L.: WB 4340/12 Zschornowitz: S Regattasee am oberen Uferweg, Ruderalstelle im Wald (2006).

Oenothera acutifolia ROSTAN'SKI: BTF 4339/42 Bitterfeld: Industriebrache im Chemiepark (2005) (conf. P. GUTTE).

Panicum miliaceum L.: BTF 4339/44 O Holzweißig: Böschung des Auensees.

Paris quadrifolia L.: BTF 4339/12 Wolfen: Reudener Busch, Ostteil, im Erlenbruchwald, häufig (> 10 %) 5-blättrig, mit *Dryopteris dilatata*, *Athyrium filix-femina* u.a.

Pontederia cordata L.: AZE 4039/24 See im Mooregebiet in der Rosselniederung SW Hundeluft; BTF: 4239/41 im Dorfteich Möst, angepflanzt; 4340/23 O Gossa im Mühlteich. Sofern Anpflanzung nicht direkt erkennbar, wurde die Art vermutlich von Anglern angesalbt, sie verträgt unser Klima offenbar gut und fällt durch ihre schönen blauen Blüten auf. Es sollte auf diese Art geachtet werden, sicherlich wächst sie auch in weiteren Stillgewässern.

Rorippa anceps (WAHLENBG.) RCHB.: BTF 4340/41 O Pouch: Muldeufer am Einlauf in den Muldestausee (2006).

Salix aurita L.: BTF: 4340/42 Am Obermühlteich Rösa; 4341/3 NW Schwemsal; 4440/12 Holzweißig: Ehem. Tagebau Goitzsche SW Tonhalde. (2002-2004).

Salix eleagnos SCOP.: BTF 4339/44 O Holzweißig, im ehem. Tagebaugelände mehrfach an Böschung des Auensees angepflanzt (2005).

Salix* × *holosericea WILLD. (*Salix cinerea* × *viminalis*): BTF 4439/21 NO Roitzsch: Flaches O-Ufer der Grube Theodor; 4439/22 SW Holzweißig: Am Strengbach nahe Unterquerung der Bahnstrecke Bitterfeld-Halle (2004-2005).

Salix* × *molissima EHRH. (*Salix triandra* × *viminalis*): BTF 4339/12 Am Dorfteich Reuden (2005).

Salix × *multinervis* DÖLL. (*Salix aurita* × *cinerea*): BTF 4339/2 S Jeßnitz: Tümpel S Schwarzes Loch im Forst Salegast (2006).

Salix pentandra L.: DE 4139/43 Rechtes Muldeufer Am Berber und am Tannenheger (1999); BTF 4339/12 Naßwiese NW Reuden und N Fuhne (1999); 4339/23 Wolfen: Fuhneniederung N Krondorf (1999, mit U. JÄGER); 4340/43 SO Pouch: Hufe (2003).

Salix × *reichhardtii* A. KERNER (*Salix caprea* × *cinerea*): BTF 4339/42 Bitterfeld: Ödland NW Zörbiger Überbau, zusammen mit anderen Weiden (2005).

Salix repens L.: DE 4139/33 FND Raumers Wiese (2006); BTF 4340/12 Burgkernitz: Orchideenwiese O Park, Mühlbachniederung über Torf (2005).

Salix × *rubra* HUDS. (*Salix purpurea* × *viminialis*): BTF: 4239/44 Raguhn: Trockene Flutrinne NO Schützenhaus Libehna (2006); 4339/24 NO Greppin: Mulde ober- und unterhalb Greppiner Wehr (2003); 4440/22 Alte Mulde N Roitzschjora (1999).

Salix × *smithiana* WILLD. (*Salix caprea* × *viminialis*): KÖT 4338/12 Sumpfbereich S Cosa; 4338/13 Bach S Görzig; 4338/31 Fuhneniederung O Mösthinsdorf; BTF: 4338/43 Spören; 4339/21 Wolfen: Graben in Fuhneniederung; 4438/12 Rieda. 4438/22 O Quetzdölsdorf, an Steinbruchsee (2003-2005).

Saxifraga tridactylites L.: KÖT 4338/22 1 km NO Wehlau, sandiger Feldweg, mit *Arabidopsis thaliana*, *Cerastium pumilum*, *Erophila verna*, *Holosteum umbellatum*. Bestätigung von ZOBEL (1909: 200): Acker und Weg zw. Capelle und Wehlau; BTF: 4338/24: Alte Kiesgrube O an Löberitz, in Moosschicht; 4339/32 Bergersche Kiesgrube SO Thalheim; SN: DZ 4440/13 Weinberg bei Sausedlitz, Südrand des Kiefernwaldes NW an Schweinemastanlage.

In den letzten Jahren konnte die Art im Gebiet im zeitigen Frühjahr häufiger angetroffen werden, vielfach an Stellen, an denen sie bisher nicht (weil die Lokalität zu spät im Jahr aufgesucht wurde?) bekannt war, mehrfach auch an Bahnanlagen.

Scilla amoena L.: Zierpflanze, die auch verwildern kann. BTF 4339/34 Ramsin: Friedhof und verwilderter Garten am Dorfteich. HENKER (2005: 96) schreibt zu dem Schönen Blaustern: “Die Mehrzahl der Vorkommen dieser in Deutschland selten gewordenen, schutzwürdigen ehemaligen Kulturpflanze befindet sich auf Kirchhöfen und Friedhöfen ...“; er nennt zahlreiche Vorkommen in Mecklenburg-Vorpommern und beschreibt auch den Einwanderungsweg aus Kleinasien nach Europa.

Scrophularia umbrosa DUMORT: BTF 4439/21 W Roitzsch, im Strengbach (2005).

Senecio jacobaea L.: DE 4139/33 Dessau-Alten, auf Sportplatz (2006); BTF 4338/44 SO an Spören, nahe Teich (2005).

Silphium perfoliatum L.: BTF 4339/11 Wolfen-Krondorf, Grube am ehem. Betonwerk / Woliday-Bad (2006).

Symphytum × *upplandicum* NYMAN: BTF 4339/23 Wolfen: Industriebrache in der ehem. Filmfabrik; 4339/43 O Zscherndorf, an Deutsche Grube (2005-2006) (Abb. 3).

Utricularia australis R.BR.: BTF: 4339/41: N Sandersdorf im Tagebaurestsee Grube Hermine; 4340/14 S Burgkernitz: S-Spitze Roter See; 4340/43 SO Pouch im NSG Muldetalhang Rösa: im Saal.

Utricularia vulgaris L.: BTF: 4339/43 Zscherndorf: Grube Vergissmeinnicht; 4440/1 Holzweißiger Ostsee; 4440/22 S Rösa: Alte Mulde Roitzschjora.

Verbascum speciosum SCHRADER: DE 4139/31 Südrand des Flugplatzes N Bhf. Dessau-Alten, zahlreich (det. J. PETERSON, Halle); BTF: 4339/23 Wolfen: im Osten der ehem. Filmfabrik; 4339/41



Abb. 3: *Symphytum* × *upplandicum*, Zscherndorf, Nordseite Deutsche Grube, 6.6.2006.



Abb. 4: *Vicia melanops*, Zscherndorf, Nordseite Deutsche Grube, 6.6.2006.

NW Sandersdorf: Ödland im Gewerbegebiet W ehem. Grube Hermine, u.a. mit *Centaurea* × *psammogena*, *Echium vulgare*; 4439/12 Renneritz: Südrand des Flugplatzes. Die Art fehlt bisher in den bekannten deutschen Floren!

Vicia melanops SM.: BTF 4339/43 O Zscherndorf: Deutsche Grube (2006) (Abb. 4), (det. P. HANELT, Gatersleben). Neu für das östliche Sachsen-Anhalt.

Für die Bestimmung oder Revision kritischer Belege danke ich den o. g. Herren auch an dieser Stelle sehr herzlich!

Errata:

zu 7. Beitrag (WÖLFEL 1999: 76): *Galium spurium*: KÖT 4338/42 ist zu ersetzen durch 4338/24 Acker O Gölzau; Seite 76: *Inula salicina* (BTF 4340/33) ist zu ersetzen durch *Inula germanica* (Beleg durch D. FRANK und J. PETERSON revidiert).

zu 8. Beitrag (WÖLFEL 2001: 31): *Ambrosia artemisiifolia*: WB 4240/3 ist zu ersetzen durch 4240/41 Gräfenhainichen; *Carex pairae*: Autorennamen muss heißen F. W. SCHULTZ; Seite 32: Bildunterschrift für Abb. 2: Aufnahmedatum ist 7/2001.

Literatur

- HAEUPLER, H. & MUER, T. (2000): Bildatlas der Farn- und Gefäßpflanzen Deutschlands. – Ulmer, Stuttgart.
 HENKER, H. (2005): Stinsenpflanzen in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern (Neubrandenburg) **39**: 91-108.
 ROTHMALER, W. (Begr.), JÄGER, E. J. & WERNER, K. (2002): – Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band. 9. Aufl. Spektrum, Heidelberg Berlin.

- VÖGE, M. (2003): Was macht *Elodea nuttallii* so erfolgreich gegenüber *Elodea canadensis*? – Flor. Rundbr. (Bochum) **37** (1-2): 37-39.
- WÖLFEL, U. (1999): Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (7. Beitrag). – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **4**: 75-78.
- WÖLFEL, U. (2001): Zur Flora von Bitterfeld und Umgebung (8. Beitrag). – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **6**: 31-34.
- WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Ulmer, Stuttgart.
- ZOBEL, A. (1909): Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt. Teil III. – Dessau, 204 S.

Anschrift des Autors

Ulrich Wölfel
August-Bebel-Str. 9c
D-06766 Wolfen